

## Universität Wien

Die Universität Wien zählt zu den ältesten und größten Universitäten Europas. Sie wurde am 12. März 1365 von Herzog Rudolph IV („der Stifter“) nach dem Vorbild berühmter Universitäten in Italien und Frankreich gegründet und feierte im Jahr 2015 ihr 650-jähriges Jubiläum.

Derzeit sind rund 94.000 Studierende zu rund 180 Studien zugelassen. Als einer der größten Arbeitgeber in Wien beschäftigt die Universität Wien 9.600 MitarbeiterInnen. 6.800 WissenschaftlerInnen forschen und lehren in den Disziplinen Wirtschaftswissenschaften, Theologie, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Naturwissenschaften.

Die Vielfalt des Studienangebots an den 15 Fakultäten und vier Zentren ist sowohl in Österreich als auch international einzigartig.

Die Universität Wien zieht Studierende aus 140 Ländern an. Sie versteht sich als internationale Universität und gilt als attraktive Forschungsstätte für internationale WissenschaftlerInnen.

## Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist Teil der Universität Wien und ist eine der führenden Forschungsinstitutionen in ihrem Themengebiet.

Die Fakultät ist stolz auf ihre lange Tradition, welche bis in das Jahr 1763, in die Zeit von Maria Theresia, zurück reicht. Wichtige Wirtschaftswissenschaftler wie Carl Menger, Eugen Böhm-Bawerk, Oskar Morgenstern und der spätere Nobelpreisträger Friedrich A. Hayek lehrten an der Fakultät. Joseph Schumpeter wurde hier habilitiert.

Die Fakultät bildet derzeit rund 4.300 Studierende aus, von denen sich ungefähr 2.900 in den Bachelorprogrammen, 1.300 in den Masterprogrammen und 100 in Doktors- bzw. PhD-Programmen befinden.

Rund 50 ProfessorInnen sowie 250 weitere MitarbeiterInnen aus Lehre und Forschung sind den sechs Instituten für Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Recht der Wirtschaft, Statistik und Operations Research, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftssoziologie zugeordnet. Zusätzlich gibt es noch ein Zentrum für experimentelle Wirtschaftsforschung (VCEE) und einen Fachbereich für Wirtschaftssprachen.

## Information und Kontakt

### StudienServiceCenter Wirtschaftswissenschaften

Das StudienServiceCenter (SSC) ist zentrale Anlaufstelle für Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das SSC berät diese kompetent und zuverlässig in allen studienorganisatorischen Fragen sowie studienrechtlichen Angelegenheiten.

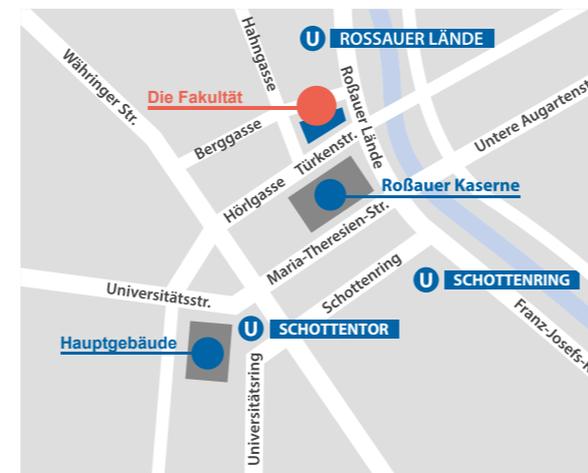
Universität Wien  
Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien  
[ssc-wiwi@univie.ac.at](mailto:ssc-wiwi@univie.ac.at)  
[wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at](http://wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at)

### Student Point

Student Point ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle der Universität Wien für alle Studierenden sowie für alle, die an einem Studium der Universität Wien interessiert sind.

Universität Wien  
Universitätsring 1, 1010 Wien  
[studentpoint@univie.ac.at](mailto:studentpoint@univie.ac.at)  
[studentpoint.univie.ac.at](http://studentpoint.univie.ac.at)

## Standort



YouTube



Universität Wien -  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

# VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

BACHELOR



## Kurzinformation

**Studienkennzahl:** 033 513  
**Studiendauer:** 6 Semester, 180 ECTS  
**Abschluss:** Bachelor of Science (BSc)  
**Unterrichtssprache:** Deutsch/Englisch  
**Zulassungsvoraussetzungen:** Reifezeugnis oder Studienberechtigungsprüfung  
**Aufnahmeverfahren:** Ja

## Studienziele

Studierende des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre erwerben Kenntnisse von Grundlagen, Theorien, Methoden und quantitativen Verfahren der Volkswirtschaftslehre und sind mit deren Anwendungen und Entwicklungen vertraut.

Es ist Teil des Studiums, wirtschaftliche Fragen und Zusammenhänge zu erfassen und zu analysieren, was in Verbindung mit fundierten Methoden- und Theoriekenntnissen zu einer hohen Problemlösungskompetenz befähigt. Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen.

## Persönliche Anforderungen

Wer Volkswirtschaftslehre studieren möchte, sollte Freude an Mathematik haben, gute Englischkenntnisse besitzen und Interesse an der Lösung gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen mitbringen. Außerdem ist es wichtig fachübergreifend denken zu können. Wen beispielsweise interessiert, ob Umweltschutz und Wirtschaftswachstum miteinander vereinbar sind, das Pensionssystem langfristig erhalten werden kann, die Arbeitslosigkeit durch Steuersenkungen verringert werden kann und was „Knappheit“ bedeutet, für den/die ist das Studium der Volkswirtschaftslehre genau das Richtige.

## Zulassung

Der Gesetzgeber schreibt in ganz Österreich für die Bachelorstudien Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft und Volkswirtschaftslehre ein Aufnahmeverfahren vor. Damit soll gewährleistet werden, dass die Zahl der StudienanfängerInnen den personellen und räumlichen Ressourcen der Universität entspricht. Genaue Informationen und Fristen sind auf der Seite [aufnahmeverfahren.univie.ac.at](http://aufnahmeverfahren.univie.ac.at) zu finden.

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden vier Schritten:

- 1) Online-Registrierung
- 2) Online-Self-Assessment-Test
- 3) Schriftlicher Aufnahmetest
- 4) Zulassung

Der schriftliche Aufnahmetest wird nur durchgeführt, wenn die Zahl der online Registrierten die Zahl der verfügbaren Studienplätze übersteigt.

## Inhalt und Aufbau

Das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre umfasst 180 ECTS und wird mit dem Grad Bachelor of Science (abgekürzt BSc) in mindestens 6 Semestern bzw. 3 Jahren abgeschlossen. BachelorabsolventInnen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erhalten garantiert einen Platz im entsprechenden Masterstudium der Fakultät. Das Studium teilt sich in eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP), Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, eine individuelle Vertiefung und die Bachelorarbeit.

Die Pflichtmodule machen den Großteil des Studiums aus und dienen der Vermittlung grundlegender und essentieller Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die spätere Berufsausbildung unerlässlich sind. Als Ergänzung zu den Pflichtfächern können in der Phase der Individuellen Vertiefung Themenschwerpunkte gewählt werden, die den persönlichen Interessen entsprechen.

## Studienplan (6 Semester)

### Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP - Pflichtmodule) 15 ECTS

Grundzüge der Allgemeinen Betriebswirtschaft	5 ECTS
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	5 ECTS
Grundzüge der Statistik	5 ECTS

Die positive Absolvierung der StEOP ist Voraussetzung für den Besuch aller weiteren Lehrveranstaltungen der Kern- und Spezialisierungsphase.

### Pflichtmodule 104 ECTS

Grundzüge der Wirtschaftspolitik und ihrer Institutionen	4 ECTS
Mathematik 1	10 ECTS
Mikroökonomie	12 ECTS
Statistik	14 ECTS
Mathematische Optimierung	10 ECTS
Makroökonomie	12 ECTS
Ökonometrie	16 ECTS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	6 ECTS
Entscheidungs- und Spieltheorie	12 ECTS
Finanzwissenschaft	8 ECTS

### Wahlpflichtmodule 41 ECTS

#### nach Wahl mindestens zwei der folgenden Fächer 8 ECTS

Geschichte der ökonomischen Theorie	Wirtschaftsgeschichte
Politikwissenschaft	Wirtschaftssoziologie
Soziologie	

#### nach Wahl Lehrveranstaltungen aus **BWL, IBWL, VWL und Statistik** (mind. 16 ECTS aus VWL) 33 ECTS

### Individuelle Vertiefung 15 ECTS

### Bachelorarbeit 5 ECTS

## Tätigkeitsfelder

Wer Volkswirtschaftslehre studiert hat, ist in der Lage, wirtschaftliche Zusammenhänge zu beobachten, zu interpretieren und volkswirtschaftliche Problemstellungen zu lösen. Dabei sucht die Volkswirtschaftslehre nach Gesetzmäßigkeiten und Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik, weshalb AbsolventInnen oftmals in der politischen Beratung und in Stabstellen von Banken und Versicherungen tätig sind.

Die Zusammenarbeit mit ExpertInnen anderer Fachbereiche, wie z. B. der Politik, Rechtswissenschaft und Statistik, ist für die Arbeit der VolkswirtInnen häufig unerlässlich.

Neben der Tätigkeit in öffentlichen und privaten Unternehmen können AbsolventInnen auch im Journalismus arbeiten.

Studierende des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre haben die Möglichkeit in folgenden Berufsfeldern zu arbeiten:

- Politische Beratung
- Banken
- Versicherungen
- Öffentliche Verwaltung
- Interessenverbände
- Wirtschaftsjournalismus
- Ökonomische Forschungsinstitute
- Hochschulen



International Development Bank  
Musterstrasse 14, 1100 Wien

We are looking for a motivated candidate to join us in the following position:

### Financial Sector Specialist (f/m)

Thanks to the diversity of our operations and our presence across the world, we offer employees the opportunity to develop their skills for a long and meaningful career.

#### Your responsibilities

- Identify and implement innovative and effective approaches to policy, client solutions
- Ensure timely disbursements and executions of projects and programs and promptly address implementation bottlenecks
- Resolve situations where client needs are not being met
- Provide stakeholders with the level and quality of information required to achieve outcomes
- Design and implement projects and program knowledge and services

#### Your qualification

- Master's Degree in Economics
- Excellent oral and written communication skills in English
- MS Office skills
- Outgoing personality with excellent communication skills
- Problem-solving competence and customer oriented attitude
- Strong numerical skills and affinity towards financial analysis